

entwickelt hat. Der Kampf für die friedliche Koexistenz ist die Generallinie der Außenpolitik der Sowjetunion, der Deutschen Demokratischen Republik, der Volksrepublik Polen und anderer sozialistischer Staaten. Die ständige Festigung des Wirtschafts- und Verteidigungspotentials dieser Staaten, die Fortschritte im Kampf der Völker für die Befreiung von allen Formen der kolonialen Abhängigkeit und der immer aktiver werdende Kampf der Arbeiterklasse und aller anderen Kräfte des Friedens und des Fortschritts in den kapitalistischen Ländern - das sind die Faktoren, die die reale Möglichkeit schaffen, die Kräfte des kalten Krieges zu bändigen und die Auslösung eines atomaren Vernichtungskrieges zu verhindern.

Ein überzeugender Ausdruck der Ergebnisse der Friedenspolitik der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und anderer sozialistischer Staaten ist der in Moskau Unterzeichnete Vertrag über das Verbot der Kernwaffenversuche in der Atmosphäre, im kosmischen Raum und unter Wasser. Der Moskauer Vertrag ist der erste Schritt auf dem Wege zur Entspannung und zu weiteren friedlichen Vereinbarungen. Um diese Chance nutzen zu können, ist die weitere Mobilisierung der Friedenskräfte und Isolierung der aggressiven imperialistischen Kräfte erforderlich.

Beide Seiten unterstützen die Friedenspolitik der Sowjetunion, der führenden Kraft des Friedens und des gesellschaftlichen Fortschritts in der Welt, deren Macht und Stärke die Hauptgarantie für die Sicherheit aller sozialistischen Länder ist.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Polen unterstützen die jüngsten Vorschläge des Vorsitzenden des Ministerrates der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, N. S. Chruschtschow. Sie sind der Auffassung, daß der Abschluß eines Nichtangriffspaktes zwischen den Staaten des Warschauer Vertrages und den Staaten der NATO große Bedeutung für die Schaffung eines Klimas des Vertrauens zwischen den Staaten und für die internationale Entspannung haben würde. Beide Seiten sprechen sich gleichzeitig für weitere Übereinkommen zur Festigung der Sicherheit, besonders in Europa und zur Verhütung von Überraschungsangriffen aus. Diesen Zielen würden dienen: die Schaffung von Bodenkontrollstationen auf der Basis der Gegenseitigkeit; das Einfrieren und die Reduzierung der Rüstungen in Mitteleuropa; die Verringerung der ausländischen Streitkräfte in beiden deutschen Staaten sowie weitere Schritte zur Minderung der Spannungen. Das Zustandekommen von Vereinbarungen in diesen Fragen würde gleichzeitig Fortschritte in den Verhandlungen über die allgemeine und vollständige Abrüstung erleichtern.